CoPreP - Scoping Reviews zu den Bereichen Geburtshilfe und onkologische Abdominalchirurgie während der Covid-19 Pandemie

Kurztitel

- **CoPreP**

Zeitraum

- 01. Juli 2023 - 30. Juni 2024

Projektleitung

- Prof. Dr. Anke Steckelberg

Projektmitarbeiter

- Murielle Madi
- Marcus Heise

Partner

- Klinik für Viszerale, Gefäß- und Endokrine Chirurgie. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Förderung

- Förderer: Land Sachsen-Anhalt
- Fördernummer und Projekttitel: CSV 8 „Stärkung der pandemischen Preparedness in Sachsen-Anhalt im Hinblick auf die aktuelle COVID Pandemie“.

Zusammenfassung

Hintergrund

Die Covid-19-Pandemie stellte die Geburtshilfe vor enorme Herausforderungen und erforderte Anpassungen durch Maßnahmen wie Patientenüberwachung, soziale Distanzierung, Desinfektion, Impfung und Schutzkleidung für das Personal. Diese Veränderungen sowie die Unsicherheiten bei der Anwendung neuer Pflegestandards, ethische Dilemmata, Arbeitseinschränkungen und krisenbedingte Probleme beeinträchtigten das Wohlbefinden des Geburtshilfepersonals erheblich. Trotz ihrer kritischen Bedeutung sind die Auswirkungen der Covid 19-Pandemie auf die strukturellen und psychologischen Aspekte des Gesundheitspersonals in der Geburtshilfe noch nicht vollständig untersucht worden.

Ziel

Das Hauptziel dieses Scoping Reviews ist es, einen aktuellen und interdisziplinären Überblick darüber zu geben, wie die Covid-19-Pandemie die Arbeitsbedingungen in der Geburtshilfe beeinflusst hat. Insbesondere wollen wir das vorhandene Wissen über die Herausforderungen, mit denen das Personal in der Geburtshilfe konfrontiert wurde, und die verschiedenen Strategien die zur Bewältigung dieser Herausforderungen ergriffen wurden, zusammenfassen.

Methoden

Wir werden auf dem vorhandenen Wissen über die Herausforderungen aufbauen, mit denen das Personal in der Geburtshilfe konfrontiert war, und die verschiedenen Strategien, die zur Bewältigung dieser Herausforderungen ergriffen wurden, in einer Scoping Review zusammenzufassen. Wir werden uns an die etablierten Scoping-Review-Methoden und Berichtsrichtlinien halten. Unsere Einschlusskriterien umfassen eine Reihe von Studientypen und konzentrieren sich auf die Perspektive der professionellen Gesundheitsakteuren.

Erwartete Ergebnisse

Wir werden einen Überblick über die ermittelten Themen geben und eine narrative Synthese der Ergebnisse erstellen. Die folgenden Themen in Bezug auf die Arbeitsbedingungen der Geburtshilfe während der Covid-19-Pandemie sind zu erfassen:

Strukturelle und organisatorische Herausforderungen:

- Personalknappheit und Umstrukturierung
- persönliche Schutzausrüstung und Tests
- Umstellung auf virtuelle Kommunikation
- Umgang mit Frauen, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden
- Ausschluss von Begleitpersonen

Subjektive Auswirkungen:

- Psychische Belastung/Angst und Depression
- Aufrechterhaltung der Gewissheit
- Angst vor Ansteckung / Weitergabe des Virus
- Angst, die Patienten nicht angemessen versorgen zu können.

Die Ergebnisse werden Anhaltspunkte für Strategien zur Bewältigung künftiger Gesundheitskrisen liefern.